



**KULISSE  
 DES TAGES**  
 17 500 Zuschauer verfolgten den gestrigen Riesenslalom in Adelboden. **13/14**



**SIEG  
 DES TAGES**  
 LSV-Läuferin Christina Weirather gewinnt in Elm den Slalomwettbewerb souverän. **14**



**WECHSEL  
 DES TAGES**  
 Ralf Waldmann startet in der Strassen-WM-Saison 2003 neu in der MotoGP-Klasse.



**WAHL  
 DES TAGES**  
 Oliver Kahn ist zum dritten Mal als «Welt-Torhüter des Jahres» ausgezeichnet worden.

### VOLKSBLATT NEWS

#### Leslie neuer Feldkirch-Trainer

**EISHOCKEY** – Bob Leslie (52) unterschrieb beim österreichischen Tabellenzweiten Feldkirch einen Vertrag bis Saisonende. Der 52-jährige Kanadier, der zuletzt bei den London Knights engagiert war, löst Fritz Ganster als Trainer ab. Leslie war 1998 in der Meistersaison des EV Zug Assistenztrainer von Sean Simpson.

#### Ian Rush wird Stürmer-Trainer bei Liverpool

**FUSSBALL** – Der Waliser Ian Rush wird Stürmer-Trainer beim FC Liverpool. Das Team von Stéphane Henchoz blieb in zuletzt elf Premier-League-Spielen sieglos und erzielte dabei nur sieben Treffer. Rush ist mit 346 Toren in 660 Spielen bester Torschütze in der Klubgeschichte Liverpools.

#### Dellacasa wieder Trainer

**FUSSBALL** – Im NLB-Klub Bellinzona hat sich Mehrheitsaktionär Promosport 2000 SA im Machtkampf gegen die Vereinsleitung durchgesetzt und den Italiener Gianni Dellacasa in sein Traineramt zurückversetzt. Dellacasa hatte vom inzwischen zurückgetretenen Präsidenten Ernesto Ghiotti nach einem Beschluss der Klubdirektion die Kündigung am 8. Dezember mündlich und am letzten Samstag per Telegramm mitgeteilt bekommen.

#### Heidfeld weiterhin begeistert

**FORMEL 1** – Bei den Testfahrten bei Barcelona absolvierte Nick Heidfeld im neuen Sauber C22 81 Runden und war dabei nur unwesentlich langsamer als Williams-Testfahrer Marc Gené. Heinz-Harald Frentzen testete noch einmal mit dem letztjährigen Auto. Heidfeld spulte auf dem Rundkurs in Montmelo unweit von Barcelona mit 383 Kilometern das grösste Pensum ab, wobei das Hauptaugenmerk auf die Aerodynamik gelegt wurde. «Das Auto läuft wie ein Uhrwerk», sagte Heidfeld.

# Knauss' Wiederauferstehung

MvG zum Abschied Zweiter – Zweiter Durchgang ohne Liechtensteiner Beteiligung

**ADELBODEN** – Vor dem Adelbodner Riesenslalom stand Hermann Maler im Zentrum, nach dem 1. Lauf der Halbzeit-Leader Didier Cuche, aber am Schluss frohlockten zwei andere: Mike von Grünigen verpasste nur um 9/100 den Sieg, der ihm ein anderer Senior, Hans Knauss, entriss. Marco Büchel schied im ersten Durchgang aus und Achim Vogt wurde 43.

• Robert Nutt

Knauss vor Von Grünigen und Kjetil André Aamodt, das war der überraschende Ausgang des spektakulären Rennens. Nach dem 1. Lauf lagen die drei nur auf den Plätzen 4, 8 und 13. Die beiden Führenden dagegen, Didier Cuche



Der Steirer Hans Knauss holte sich den Sieg.

und Benjamin Raich, stürzten. Hermann Maier konnte sich bei seinem Comeback mit Rang 31 nicht für den 2. Lauf qualifizieren.

Der überraschende Hans Knauss, der als Hahnenkamm-Abfahrtsieger 1999 sein letztes Erfolgserlebnis gefeiert hatte, sprach von seinem «ersten Sieg in der zweiten Karriere». Damit meinte er die Zeit nach seiner achtmonatigen Rekonvaleszenz nach einem Sturz in Kitzbühel im Jahr 2000, der eine Knieinfektion ausgelöst hatte: «Aber eigentlich war der Kopf mehr betroffen als das Knie.»

#### Premiere zum Abschied

Über 100 Mal musste Von Grünigen im Weltcup starten, um bei seinem Abschiedsrennen auch das noch zu erleben: Neunter nach dem 1. Lauf mit 1,44 Sekunden Rückstand, und am Schluss gleichwohl auf dem Podest.

Deshalb sprach der bald 34-jährige Berner Oberländer von einem «gewonnenen zweiten Rang und nicht von einem verpassten Sieg».

#### Kurze Vorstellung

«Der Ärger ist sehr gross», so der enttäuschte Marco Büchel, dessen Auftritt im ersten Durchgang gerade einmal 14 Sekunden dauerte. «Die ersten Tore, die sehr schwierig waren, bin ich ziemlich frech gefahren und habe voll riskiert. Dann wurde ich zu direkt und schied aus», so die Erklärung von Büchel. «Ich weiss, dass ich gut drauf bin und dann so was. Das frustriert schon ziemlich.» Zu allem Frust fing sich der Balzner zudem noch «eine grobe Erkältung» ein. «Ich werde jetzt schnellstmöglich nach Hause gehen und den Doktor aufsuchen, um einer eventuellen Grippe vorzubeugen.»

#### «Zu verkrampft»

Ebenfalls enttäuscht zeigte sich Achim Vogt, der sich als 43. klassierte und die Bestzeit von Didier Cuche um 5,03 Sekunden verpasste. Damit konnte sich der Balzner in seinem dritten Weltcup-Einsatz in dieser Saison erneut nicht für die besten 30 qualifizieren. «Ich habe mir zu grossen Druck auferlegt. Von oben bis unten bin ich zu verkrampft gefahren und musste deshalb auch Fehler hinnehmen. Dennoch muss man den Organisatoren ein Lob aussprechen, denn die Piste war zwar schwer zu bewältigen, zeigte sich aber in einem sehr guten Zustand.»

Mehr auf Seite 14



Marco Büchel war die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben.

# Das Warten für Österreich hat ein Ende

Sigi Grabner neuer Parallelslalom-Weltmeister – Michele Laghi 47.

**KREISCHBERG** – Im dritten Bewerb der Snowboard-WM auf dem Kreischberg durfte Österreich über die erste Medaille jubeln. Sigi Grabner entschied gestern den Parallelslalom vor dem Franzosen Mathieu Bozzetto und dem Schweizer Simon Schoch für sich. Der Liechtensteiner Michele Laghi klassierte sich auf dem 47. Rang.

• Robert Nutt

Für die Gastgeber endete am dritten Wettkampftag das nervtötende Warten auf positive Schlagzeilen. Die erst zweite Goldmedaille eines Austria-Boarders – seit dem Erfolg von Helmut Pramstaller 1997 in Innichen – hat sich der zuletzt immer wieder von Knieverletzungen gestoppte Sigi Grabner verdient geholt.



Freude herrscht: Der Österreicher Sigi Grabner feiert seinen WM-Titel.

Michele Laghi, der einzige Liechtensteiner an der WM in Kreischberg, musste sich mit dem 47. Rang begnügen. Mit einer Zeit von 23,04 verpasste er die Qualifikation um 2,39 Sekunden. «Die ersten drei Tore fuhr ich nicht genug auf Attacke», erklärt Michele Laghi, bei dem nach dem 44. Rang im Riesenslalom am vergangenen Sonntag einfach die Motivation fehlte. «Aus diesem Grund werde ich den Boardercross-Bewerb am Sonntag nicht bestreiten – mir fehlt auch dafür die Motivation.»

#### Resultate

Murau-Kreischberg (Ö). FIS-WM 2003. Parallelslalom. Finals. Männer: 1. Sigi Grabner (Ö). 2. Mathieu Bozzetto (Fr). 3. Simon Schoch (S2). 4. Nicolas Huet (Fr). 5. Dejan Kosir (Sin). 6. Harald Walder (Ö). 7. Gilles Jaquet (S2). 8. Ryan McDonald (USA). 9. Ascan Barone Pitscheider (It). 10. Philipp Schoch (S2). 11. Michael Dabringer (Ö). 12. Jasey Jay Anderson (Ka). 13. Richard Rikardson (Sd). 14. Rok Flander (Sin). 15. Markus Ebner (De). 16. Alexander Lien (No). Ferner: 47. Michele Laghi (Lie).

### VOLKSBLATT REKORD

#### STOCHER MIT BAHNREKORD



**RAD** – Der Österreicher Franz Stocher sorgte am Montag mit seinem US-Partner Marty Nothstein im Zeitfahren des 36. Bremer Sechstages-Radrennens für den Höhepunkt. Stocher/Nothstein stellten mit einem Schnitt von 65 km/h in 27,869 Sekunden einen neuen Bahnrekord auf. In der Gesamtwertung liegt das österreichisch-amerikanische Duo nach fünf Nächten mit neun Runden Rückstand auf die führenden Kappes/Beikirch auf Rang neun.